

**MITTEILUNGEN DES VERBANDES
BAYERISCHER
GESCHICHTSVEREINE**



**Nr. 7
Dezember 1972**

**Sonderdruck der Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte
Band 35 · 1972 · Heft 3**

MITTEILUNGEN DES VERBANDES BAYERISCHER
GESCHICHTSVEREINE

Nr. 7 – Dezember 1972

Verband Bayerischer Geschichtsvereine

Vorstand:

Vorsitzender: Prof. Dr. Karl Bosl, 8 München 22, Marstallplatz 8,
Tel. 22 82 71

Stellvertretender Vorsitzender: Oberarchivdirektor Dr. Michael Schatt-
hofer, 8 München 13, Winzerstr. 68 (Stadtarchiv), Tel. 18 07 46

Schriftführer: Dr. Heinz W. Schlaich, 8 München 22, Marstallplatz 8 (Kom-
mission für bayerische Landesgeschichte)

Schatzmeister: Fürstl. Thurn und Taxisscher Archivdirektor Dr. Max Piendl,
84 Regensburg, Emmeramsplatz (Fürstl. Schloß), Tel. 5 10 41

Stadtschulrat Dr. E. Nübling, Augsburg

Prof. Dr. G. Pfeiffer, Nürnberg

Beirat:

Archivdirektor a. D. Dr. H. F. Deininger, Augsburg

Archivdirektor Dr. W. Fischer, Aschaffenburg

Archivdirektor Dr. G. Hirschmann, Nürnberg

Oberstudiendirektor Dr. W. Kessel, Regensburg

Gymnasialprofessor Dr. A. Layer, Dillingen

Oberstudiendirektor Dr. Lehmann, Bamberg

Prof. Dr. J. Oswald, Passau

Oberarchivdirektor Dr. O. Puchner, Nürnberg

Archivdirektor Dr. E. Saffert, Schweinfurt

Archivdirektor Dr. A. Schwammberger, Fürth i. Bay.

Konto des Verbandes: Bayer. Vereinsbank Regensburg, Konto-Nr. 8312

VERBANDSSTATISTIK

Stand 1. 12. 1972

Der Verband bayerischer Geschichtsvereine ist zusammen mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege und dem Bund Naturschutz in Bayern Träger der Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Heimattag“. Der Verband bayerischer Geschichtsvereine ist Mitglied des Gesamtvereins der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine.

EHRENMITGLIEDER

Stadtarchivdirektor Dr. Reinhold Schaffer †
 Prof. Dr. Georg Fischer, Kulmbach (1966) †
 Oberstudienrat a. D. Dr. Josef Keim, Straubing (1966)
 Prof. Dr. Max Spindler, München (1966)
 Stadtarchivrat a. D. Albert, Rosenheim (1968)

A. ORDENTLICHE MITGLIEDER

I. VEREINE

1. Oberbayern

Historischer Verein von Oberbayern, München
 Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V., München
 Verein für Diözesangeschichte von München und Freising
 Historischer Verein Freising
 Historischer Verein Ingolstadt
 Historischer Verein für Stadt und Kreis Landberg
 Historischer Verein für Bad Aibling und Umgebung
 Historischer Verein für das bayerische Oberland Bad Tölz
 Verein für Heimatkunde des Berchtesgadener Landes, Berchtesgaden

Heimatverein Burghausen a. d. Salzach e. V.
 Arbeitskreis der Heimatforscher des Ammerseegebietes e. V. Dießen
 Kreisverein für Heimatpflege Erding
 Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde e. V. Grafing
 Historischer Verein Rupertiwinkel, Laufen
 Heimat- und Kulturkreis, Pfaffenhofen a. d. Ilm
 Historischer Verein Rosenheim und Umgebung
 Historischer Verein Schrobenhausen
 Historischer Verein Tittmoning
 Historischer Verein für den Chiemgau zu Traunstein
 Heimatverband Lech-Isar-Land e. V., Sitz Weilheim Obb.
 Heimatverein Wasserburg
 Studiengruppe für Sächsische Kultur und Geschichte, München

2. Niederbayern

Historischer Verein für Niederbayern, Landshut
 Verein für ostbayerische Heimatforschung e. V. Passau
 Historischer Verein Straubing
 Historische Interessengemeinschaft Gangkofen e. V.

3. Oberpfalz

Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg, Regensburg
 Oberpfälzer Waldverein, Weiden

4. Oberfranken

Historischer Verein für Oberfranken, Bayreuth
 Historischer Verein Bamberg e. V.
 Historische Gesellschaft Coburg e. V., Coburg
 Colloquium Historicum Wirsbergense, Schney b. Lichtenfels
 Verein „Freunde der Plassenburg“ Kulmbach
 Verein Natur und Heimat in Kulmbach
 Nordoberfränkischer Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde Hof

5. Mittelfranken

Historischer Verein für Mittelfranken e. V., Ansbach, Bibliothek im Schloß
 Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg
 Naturhistorische Gesellschaft, Abteilung für Vorgeschichte, Nürnberg
 Gesellschaft für Familienforschung in Franken e. V., Nürnberg
 Verein für Heimatforschung „Alt-Fürth“, Fürth/Bay.
 Historischer Verein Eichstätt e. V.

Geschichts- und Heimatverein Schwabach und Umgebung
Heimatverein für Erlangen und Umgebung
Heimatverein Spalter Land, Spalt
Verein für Heimatkunde Stadt und Landkreis Gunzenhausen
Verein Alt-Rothenburg e. V., Rothenburg o. d. Tauber

6. Unterfranken

Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V., Würzburg
Historischer Verein Schweinfurt e. V.
Geschichts- und Kunstverein Aschaffenburg e. V.

7. Schwaben

Historischer Verein für Schwaben, Augsburg
Heimatverein Neuburg a. d. Donau
Historischer Verein Dillingen
Historischer Verein Günzburg
Historischer Verein Nördlingen i. Ries
Historischer Verein Neu-Ulm
Museumsverein Lindau
Heimat- und Museumsverein Weissenhorn und Umgebung
Heimatverein Augsburg
Verein für Augsburgs Bistumsgeschichte e. V., Augsburg
Verband zur Vorbereitung der Kreisbeschreibungen für die Stadt- und Landkreise Günzburg, Illertissen, Krumbach und Neu-Ulm
Verein für Heimatpflege Memmingen e. V.
Riehl-Frank-Stiftung Kaufbeuren

II. WISS. INSTITUTE, KOMMISSIONEN UND ARCHIVE

Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München
Institut für bayerische Geschichte an der Universität München
Institut für Volkskunde der Kommission für bayerische Landesgeschichte, München
Institut für fränkische Landesforschung der Universität Erlangen-Nürnberg
Gesellschaft für fränkische Geschichte, Erlangen
Schwäbische Forschungsgemeinschaft, Augsburg
Collegium Carolinum. Forschungsstelle für die böhmischen Länder in München

Institut für ostbairische Heimatforschung an der phil.-theol. Hochschule
 Passau
 Stadtarchiv München
 Stadtarchiv Kulmbach
 Fürstl. Thurn und Taxissches Zentralarchiv Regensburg
 Fürstl. und gräfl. Fugger'sches Familien- und Stiftungsarchiv Dillingen

B. FÖRDERNDE MITGLIEDER

Stadt Spalt
 Stadt Aschaffenburg (Stiftsarchiv)
 Stadt Erlangen
 Stadt Moosburg
 Stadt Baiersdorf
 Stadt Landsberg am Lech
 Stadt Furth i. Wald
 Stadt Nördlingen
 Stadt Wolfratshausen
 Stadt Wasserburg am Inn
 Geschichts- und Heimatverein Neustadt a. d. Aisch
 Stadt Fürstenfeldbruck
 Stadt Waldsassen
 Stadt Höchstädt a. d. Aisch
 Stadt Schrobenhausen
 Stadt Augsburg
 Stadt Lindenberg i. Allgäu
 Stadt Traunstein
 Stadt Passau
 Stadt Deggendorf
 Paracelsus-Gesellschaft, Hart a. d. Alz

FÖRDERNDES MITGLIED DES VERBANDES

kann nach der neuen Satzung jede natürliche und juristische Person werden, die den Verbandszweck ideell und materiell unterstützt. Der Mindestbeitrag beträgt im Jahr DM 10.—. Fördernde Mitglieder erhalten Einladungen zu den wissenschaftlichen Tagungen des Verbandes, die Verbandsmitteilungen

und nehmen an der Vertretersitzung (Mitgliederversammlung) mit beratender Stimme teil. Der Verein lädt zur fördernden Mitgliedschaft herzlich ein. Die Satzung des Verbandes ist abgedruckt in Heft 3 der Mitteilungen (Dezember 1968) S. 25–27 (= Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 31/1968, S. 1070–1072).

Bayerischer Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung

Vorsitzender:

Oberarchivdirektor Dr. Michael Schattenhofer, 8 München 13, Winzererstraße 68 (Stadtarchiv) Tel. 18 07 46

Geschäftsführer:

Oberbibliotheksrat Dr. Leonhard Lenk, 8 München 8, Landtagsbibliothek, Max-Planck-Str. 1, Tel. 44 98 51

Ausschuß:

Stadtarchivdirektor Dr. Blendinger, Augsburg

Archivrat Dr. Bischoff, Erlangen

Prof. Dr. Bosl, München

Prof. Dr. Fehn, Bonn

Archivdirektor a. D. Dr. Hiereth, Bad Wörishofen

Stadtoberarchivrat Dr. Hofmann, Ingolstadt

Prof. Dr. Leiser, Erlangen

Prof. Dr. Pfeiffer, Erlangen

Fürstl. Thurn und Taxischer Archivdirektor Dr. Piendl, Regensburg

Archivrat Dr. Schnurrer, Feuchtwangen

Stadtarchivdirektor a. D. Dr. Schultheiß, Nürnberg

Archivdirektor Dr. Sturm, Amberg

Mitglieder:

Mitglieder des Arbeitskreises können alle Personen werden, die sich mit bayerischer Stadtgeschichtsforschung beschäftigen und vom Vorsitzenden als Mitglieder des Arbeitskreises bestätigt worden sind.

DER VERBAND BAYERISCHER GESCHICHTSVEREINE

wurde 1906 durch Zusammenschluß von 32 historischen Vereinen Bayerns zur „Förderung und Zusammenfassung der gesamten Urgeschichtsforschung in Bayern“ gegründet. Er war maßgeblich an der Gründung des kgl. Generalkonservatoriums, des heutigen Landesamtes für Denkmalpflege, im Jahre 1908 beteiligt. 1913 wurde der Verbandszweck auf den einheitlichen Zusammenschluß der bayerischen Geschichts-, Vorgeschichts- und Volkskundevereine einschließlich der Anstalten und Institute mit gleicher Zielsetzung „zur Erforschung und Erhaltung der geschichtlichen und vorgeschichtlichen Denkmäler und Altertümer, zur Förderung und Pflege der bayerischen Geschichts-, Vorgeschichts- und Volkskundeforschung“ erweitert. 1931 wurden noch bei gleichbleibender Zielsetzung die Vereine für Heimatpflege miteinbezogen.

Viele Aufgaben, die sich der Verband bei seiner Gründung gestellt hatte, sind in der Zwischenzeit vom Landesamt für Denkmalpflege, von historischen Instituten und Kommissionen sowie von den Organen der haupt- und nebenamtlichen Heimatpflege übernommen worden. Dieser Entwicklung hat die neue Satzung vom Jahre 1968 Rechnung getragen, die als Zweck des Verbandes die „Förderung der bayerischen Geschichte, Landes- und Volkskunde in Wissenschaft und Volksbildung“ vorsieht, eine Aufgabe, die über alle Jahrzehnte hinweg die gleiche geblieben und heute mehr denn je aktuell ist.

Höhepunkte der Tätigkeit des Verbandes waren seine wissenschaftlichen *Jahrestagungen*, auf denen eine Reihe bedeutender wissenschaftlicher Vorträge zum ersten Male gehalten wurden. Als Stätte der Begegnung zwischen den Mitgliedern der einzelnen historischen Vereine Bayerns und der wissenschaftlichen Information und Fortbildung durch Vertreter der Geschichtswissenschaft, der Landes- und Volkskunde, erfüllen sie heute noch eine wichtige Aufgabe.

Als *Dachorganisation* von etwa 60 historischen und landeskundlichen Vereinen mit insgesamt etwa 20 000 Einzelmitgliedern sieht der Verband heute seine Hauptaufgabe darin, deren gemeinsame Interessen in der Öffentlichkeit wirkungsvoll zu vertreten und die einzelnen Vereine in der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Er wird dabei von der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften unterstützt, der satzungsgemäß die richtungweisende Zusammenarbeit mit den historischen Vereinen Bayerns aufgegeben ist.

Die Gestaltung und Durchführung der *wissenschaftlichen Jahrestagungen*, die den Lehrern an höheren Schulen vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Teilnahme empfohlen worden sind, bildet nach wie vor die organisatorische Hauptaufgabe des Verbandes. Darüber hinaus verfolgt er neuerdings das Ziel, die *bayerische Stadtgeschichtsforschung* zu fördern. Zu diesem Zwecke wurde 1967 vom Verband ein eigener „Bayerischer Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung“ ins Leben gerufen.
